Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-260/25-D

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Molekulare Medizin, Arbeitsgruppe Molekulare Medizin der Signaltransduktion ist ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Projekt widmet sich der Entwicklung präklinischer, patientenspezifischer Modelle zur personalisierten Therapie von Darmkrebs. Im Fokus stehen 3D-Tumormodelle aus primären Tumorzellen sowie Zelltypen der Tumormikroumgebung, welche die Situation im Patienten möglichst realitätsnah abbilden sollen. Ziel ist es, innovative Therapiestrategien für Patienten mit Darmkrebs zu entwickeln.

Arbeitsaufgaben:

- Kultivierung von Darmkrebs-Organoiden und Zellen der Tumormikroumgebung
- Durchführung von Einzelzell-RNA-Sequenzierung (scRNA-seq)
- Genetische Manipulation von Zellen mittels CRISPR
- Eigenständiges Projektmanagement
- Publikationen
- Präsentation der Forschungsergebnisse
- Beteiligung an nationalen und internationalen Kollaborationen
- Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) in den Lebenswissenschaften
- Abgeschlossene Promotion in den Lebenswissenschaften
- Erfahrung in der Kultur von Tumor-Organoiden
- Erfahrung mit Einzelzell-RNA-Sequenzierung (scRNA-seq), lentiviraler Transduktion, molekularen Klonierungstechniken und CRISPR Genomeditierung
- Programmiererfahrung in R oder Python
- Erstautorenschaft(en) mit Bezug zur Darmkrebsforschung in Fachzeitschriften mit „peer-review"
- Deutschkenntnisse auf C1-Niveau
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Analytisches und problemorientiertes Denken

- Strukturierte und gründliche Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen bei Abschluss des Arbeitsvertrags eine Vergleichbarkeitsbescheinigung für ausländische Hochschulabschlüsse der Zentralstelle für ausländische Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) als Gleichwertigkeitsnachweis vorweisen. Hinweise für die Möglichkeiten sich hierfür um eine finanzielle Förderung zu bewerben, finden sich unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Tanja Wolf, E-Mail: tanja.wolf@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-260/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 22.12.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Molekulare Medizin, Arbeitsgruppe Molekulare Medizin der Signaltransduktion, Herrn Professor Michael Böttcher, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail (in einer pdf-Datei) an tanja.wolf@uk-halle.de. Bitte füllen Sie vorzugsweise den Fragebogen auf der Webseite https://www.umh.de/einrichtungen/institute/molekulare-medizin/forschung/ag-boettcher/stellenangebote aus.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.